

19. Juni 2015

Bad Wiesseer Positionspapier zum Thema

Gesellschaftliche Bildungsanforderungen und die Kompetenzen der Hochschulen für angewandte Wissenschaften

Fachhochschulen bzw. Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAWs) sind wesentliche Akteure des gesellschaftlichen Wandels. Wir gestalten mit unseren Kompetenzen zukunftsfähige Bildung und Wissenschaft im Hochschulsystem.

Wir entwickeln unsere Angebote in Studium und Lehre, Weiterbildung, Forschung und Transfer innerhalb dieses Veränderungsprozesses weiter. Damit bieten wir ein großes Potential für eine nachhaltige gesellschaftliche Entwicklung.

Dies eröffnet eine auf die Bildungsanforderungen ausgerichtete Differenzierung und Profilierung der einzelnen Hochschule.

Bildungsauftrag

Durch ihre Kompetenzen ermöglichen die HAWs die Erfüllung des Bildungsauftrags.

Die Gesellschaft braucht Persönlichkeiten, die handlungsorientierte fachwissenschaftliche und überfachliche Kompetenzen vereinigen. Die Doppelqualifikationen unserer Professorinnen und Professoren in Wissenschaft und Praxis bilden hierfür eine gute Grundlage.

Unsere Absolventinnen und Absolventen zeichnen sich durch Lust an Gestaltung und Wahrnehmung von Verantwortung für die Gesellschaft aus.

Durch intensive Betreuung, wechselnde Lernorte und Praxisbezug fördern wir Persönlichkeitsentwicklung und Ganzheitlichkeit in Studium, Lehre und Forschung.

Studium und Lehre finden in einem interdisziplinären Kontext statt. Dies bietet das Potential, sich flexibel an sich ändernde Anforderungen anzupassen.

In einer Hochschule der Zukunft interagieren Studierende und Lehrende der verschiedenen Studiengänge und Fachdisziplinen noch stärker miteinander. Dies sollte künftig obligatorischer Bestandteil eines Studiums sein.

Forschungsprofile

Durch ihre Kompetenzen in der anwendungsorientierten Forschung stärken die HAWs die Innovationskraft und die Zukunftsfähigkeit der Gesellschaft.

Das Studium an HAWs befähigt zur selbständigen Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden. Dies wird auch außerhalb des Wissenschaftssystems benötigt.

Durch die Verbindung von Wissenschaft und Praxis initiieren und gestalten wir die notwendigen Transformationsprozesse in der Gesellschaft mit. An den HAWs hat die Lehre deshalb immer einen Forschungsbezug. Eine besondere Stärke ergibt sich aus der Präsenz in den Regionen.

Die Promotion an HAWs schärft das anwendungsbezogene Forschungsprofil. Wir sind den wissenschaftlichen Qualitätsstandards für Promotionsverfahren verpflichtet.

Diversity

Durch ihre Kompetenzen erschließen und entwickeln die HAWs die Potentiale von Vielfalt und Diversität für die Gesellschaft.

Ein diskriminierungsfreier Zugang zu Studium und Beschäftigung gehört zum Selbstverständnis der HAWs und wird weiterentwickelt. Die HAWs schätzen eine vielfältige Zusammensetzung der hier studierenden und arbeitenden Menschen mit ihren Verschiedenartigkeiten. Wir profitieren von ihren unterschiedlichen Sichtweisen und Fähigkeiten. Unsere Studierenden lernen im "Labor Hochschule", mit Diversität und den notwendigen Regeln umzugehen.

Wir erweitern kontinuierlich unsere Kompetenzen, die Vielfalt unserer Studierenden organisatorisch, inhaltlich und didaktisch zu berücksichtigen und als Chance zu nutzen. Im Zuge der Profilbildung und unter Berücksichtigung regionaler oder fachlicher Besonderheiten entwickeln HAWs besondere Unterstützungsangebote für Studierende mit spezifischen Diversitätsmerkmalen.

Arbeitsmarkt

Mit ihren Kompetenzen stellen sich die HAWs den regionalen und globalen Anforderungen der Arbeitswelt, die zunehmend miteinander verknüpft sind.

Unsere Absolventinnen und Absolventen aus dem In- und Ausland bereichern die Gesellschaft und leisten einen Beitrag zur Prosperität der Volkswirtschaft. Wir können die damit verbundenen Anforderungen der zunehmenden Heterogenität der Studierenden besonders gut bewältigen. Dabei unterstützen uns unsere intensiven Verbindungen zur Arbeitswelt und unsere Erfahrungen bei der erfolgreichen Umsetzung der Bologna Reform. Gleiches gilt für den stark wachsenden Weiterbildungsbedarf auf dem globalen und regionalen Arbeitsmarkt. Wir sehen dabei die Notwendigkeit des Ausbaus der Kooperationen mit ausländischen Partnerhochschulen.

Die Beschreibung dieser Kompetenzen der HAWs ist ein aktueller Statusbericht eines fortgesetzten Arbeits- und Profilierungsprozesses in den Hochschulen.